

Zeitschrift: Der Traktor und die Landmaschine : schweizerische landtechnische Zeitschrift

Herausgeber: Schweizerischer Verband für Landtechnik

Band: 21 (1959)

Heft: 3

Rubrik: Das Arbeiten am Strassenrand ist keine harmlose Sache

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

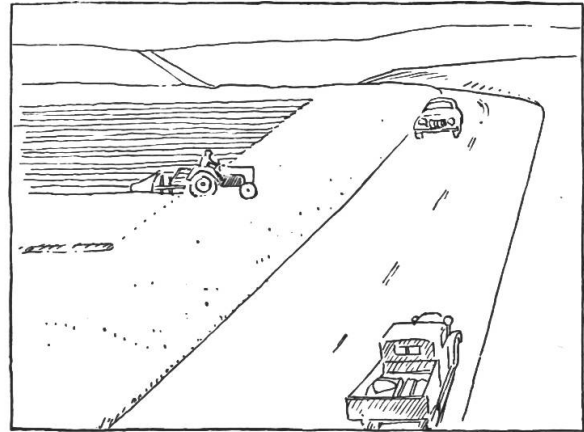
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Das Arbeiten am Straßenrand ist keine harmlose Sache



Wir haben u. a. in der Nr. 6a/58 in drei Bildern darauf hingewiesen (S. 70). Wir haben dort empfohlen, jeweils beim Pflügen dem Strassenrand entlang einen genügend breiten Streifen ungepflügt zu lassen, damit nicht auf der Strasse gewendet werden muss. Diesen Grundsatz hat ein Leser unserer Zeitschrift schon seit längerer Zeit befolgt. Er selber erkannte, dass es beim heutigen Verkehr und bei den Geschwindigkeiten, die heute auf geraden Strecken gefahren werden, für den Landwirt äusserst gefährlich ist, im Bereich der Strasse zu arbeiten oder sich auf ihr aufzuhalten. Trotz dieser Vorsichtsmassnahme wurde er kürzlich Zeuge eines schrecklichen Unfalles. Er wird sogar beschuldigt, der Urheber dieses Unfalles zu sein und wird daher zahlreiche Einvernahmen und Gerichtsverhandlungen über sich ergehen lassen müssen. Das alles zehrt an den Nerven. Was ist passiert? Am Nachmittag des Unfalltages pflügte unser Mitglied mit seinem Traktor und einem Anbauwechselflug ein Feld. Er zog dabei die Furchen im rechten Winkel zur Strasse. Das Hochheben des Pflugkörpers geschieht beim betreffenden Fabrikat nicht durch eine hydraulische Hebevorrichtung, sondern durch einen Heber, der sich beim Rückwärtsfahren auf den Boden stützt und den Pflug anhebt. Um dies auf einfache und leichte Art und Weise zu erreichen, ist jeweils unser Mitglied bis nahe an den Strassenrand gefahren und liess den Traktor über die leicht ansteigende Böschung zurückrollen. Das Einschalten des Rückwärtsganges konnte dadurch vermieden werden. Nach dem Hebemanöver folgte das Wendemanöver. Um das Wenden auf der Strasse zu vermeiden, liess der Traktorfahrer parallel zur Strasse und parallel zum zirka 1 m breiten Strassenrand einen 2-3 m breiten Streifen (Angewende) ungepflügt. (Das Angewende wurde, wie dies allgemein üblich ist, erst am Schluss gepflügt, und zwar wurden dafür die Furchen parallel zur Strasse gezogen.) Aus einem unerklärlichen Grunde geriet der Traktorfahrer einmal mit den Traktorvorderrädern leicht auf die Strasse. Ein von links kommender Velofahrer, der sich in diesem Moment auf der Höhe des Traktors befand, glaubte sich in Gefahr und wich nach links aus. Der Führer eines von hinten folgenden Personenwagens war auf diese Bewegung nicht gefasst. Er musste daher bei voller Ge-

schwindigkeit ebenfalls nach links ausweichen und stiess frontal mit einem entgegenkommenden Personenwagen zusammen. Resultat: 2 Tote, Verletzte, grosser Sachschaden.

Dem Traktorfahrer kann im Grunde genommen nur der Vorwurf gemacht werden, mit seinem Traktor in den Bereich der Strasse geraten zu sein und dadurch den Strassenverkehr gefährdet zu haben. **Es zeigt erneut, dass ein Traktorfahrer im Bereich der Strasse nie vorsichtig genug sein kann. Das Angewende soll daher breit genug gewählt werden. Muss beim Arbeiten ganz oder teilweise auf der Strasse gewendet werden, so denke man daran, dass die Strassenbenützer auf alle Fälle den Vortritt haben.** Nötigenfalls kennzeichne man die Stelle mit offiziellen Tafeln, die vermutlich jedes Gemeindebauamt oder eventuell ein Bauunternehmer für kurze Zeit zur Verfügung stellen wird.

Die Redaktion

ORIGINAL RÖBER PETKUS

Getreidetrieure, ein Begriff seit 40 Jahren.

Bestens geeignet auch für Raps, Klee, Erbsen, Waldsamen etc.

Doch Achtung: Nicht jeder Petkus ist ein Röber!

Die neuesten Modelle mit Saugwindsystem arbeiten vollständig staubfrei. Zusammen mit einem RÖBER-Beizapparat, die unübertreffliche Saatgutaufbereitungsanlage für Grossbetriebe, Saatzüchter und landwirtschaftliche Genossenschaften, Mühlen, Samenhandlungen.

Verlangen Sie bitte Unterlagen, und besichtigen Sie den Original RÖBER PETKUS an unserem Stand in Brugg.



General-Vertretung
Tel. (031) 66 12 01
Trieur-Revisionen

PEROL

Traktorenöle

sehr vorteilhaft von
Tschupp & Cie. A.G., Ballwil/Luzern

**Für alle Marken
und Ansprüche!**

Lieferant des Luzerner- und Zuger-Traktorenverbandes

Bessere Maschinen

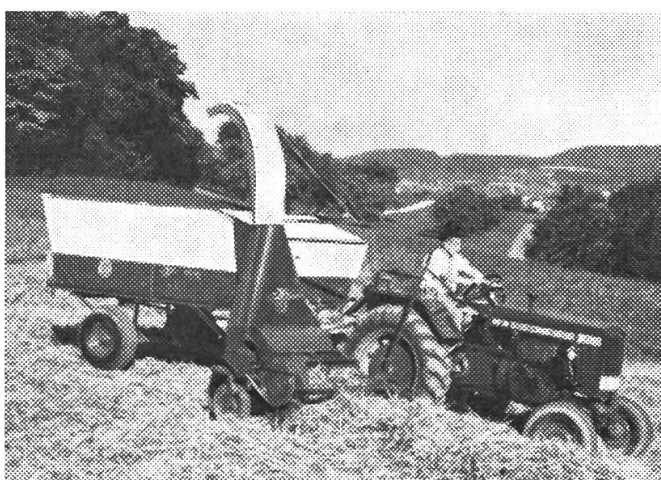
=

Bessere Leistungen

und

Arbeitsvereinfachung und -erleichterung

Darum sehen Sie sich an der Landmaschinenschau in Brugg auch unsere neuen Maschinen an.

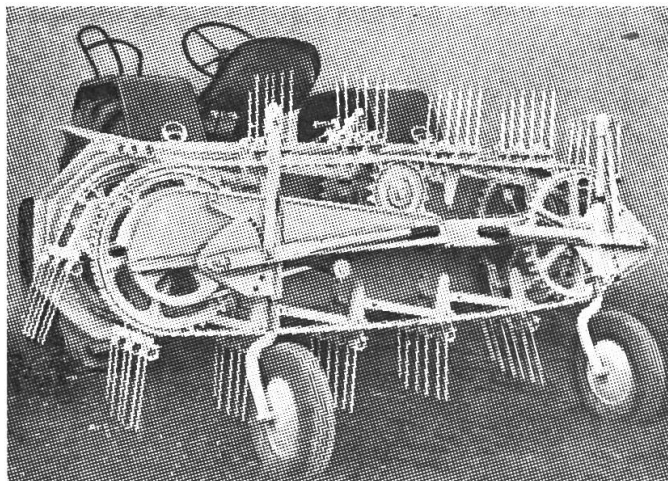


Feldhäcksler -JF-

mit den
typischen -JF-Vorzügen,
leichte und robuste
Konstruktion,
niedriger Preis,
verwendbar für kleine
und mittlere Traktoren,
vielseitige Verwendungs-
möglichkeiten und grosse
Leistungsfähigkeit.

Schnellheuer PZ

die moderne, neue Heu-
erntemaschine zum Zetten,
Wenden, Streuen,
und Rechen,
praktisch keine Schmier-
stellen,
daher minimale Wartung,
Nylon-Lagerung,
günstiger Preis.



ERNST MESSER - SISSACH BL

LANDMASCHINEN

TELEFON 061 · 85 12 10